



Eine technologisch immer auf dem neuesten Stand befindliche Anwaltskanzlei implementiert ein auf Zusammenarbeit ausgelegtes Gerät mit Touchscreen in ihre Arbeitsabläufe, um mehr Fälle zu gewinnen.

Die Anwaltskanzlei Bartlit Beck Herman Palenchar & Scott LLP integriert aktiv neue Technologien, um bessere Ergebnisse innerhalb und außerhalb des Gerichtssaals zu erzielen. Nun kann die Kanzlei mithilfe von Microsoft Surface Hub die Hindernisse für echte Zusammenarbeit aus dem Weg räumen und fesselnde und anschauliche Präsentationen und Plädoyers halten, die ihren Klienten mehr Erfolge bringen.

**Bartlit Beck Herman
Palenchar & Scott LLP**

www.bartlit-beck.com

150 Mitarbeiter

USA

Professionelle Dienstleistungen



BARTLIT BECK HERMAN PALENCHAR & SCOTT LLP

 **Microsoft Surface Hub**



Nur wenige Prozessanwaltskanzleien sind bekannter als Bartlit Beck Herman Palenchar & Scott LLP. Die Anwaltskanzlei hat ihren Sitz in Chicago und Denver und ist stets bestrebt, die Fertigkeiten und den Einfallsreichtum ihrer Anwälte zum Aufbauen starker Fälle zu maximieren.

Eine Geschichte der Innovation

Traditionell rechnen Anwaltskanzleien nach Stunden ab – je mehr Stunden, desto besser. Dies ist nicht die Verfahrensweise bei der preisgekrönten Anwaltskanzlei Bartlit Beck Herman Palenchar & Scott LLP. Ihre Gründer entschieden sich vor mehr als 20 Jahren für eine ergebnisorientierte Abrechnungsform, wodurch sich die Kanzlei auch heute noch von anderen abhebt. Die Kanzlei wird basierend auf den Erfolgen der Anwälte bezahlt, daher müssen sie Sorge tragen, dass jede Stunde sinnvoll genutzt wird.

In ihrer Funktion als Chief Operating Officer und Firm Counsel bei Bartlit Beck sucht Alex Buck immer nach Wegen, dieses Modell zu verbessern und der Kanzlei zu helfen, die Ergebnisse zu liefern, die die Loyalität der Klienten und das Unternehmen stärken. „Wir wollen hochqualitative Arbeit auf möglichst effizienteste Weise erzielen, anstatt unserem Kundenstamm einfach nur neue Klienten hinzuzufügen“, sagt sie.

Laut Buck ist ein zukunftsorientierter IT-Ansatz dabei von entscheidender Bedeutung. Bartlit Beck stellt sicher, dass den Anwälten eine Reihe von Tools zur Verfügung steht, durch die sie eng zusammenarbeiten können. Denn selbst wenn sie im Büro sind, befinden sie sich stets auf dem Sprung. „E-Mails, Skype for Business Online, Telefonbesprechungen und Videokonferenzen sind für unsere Zusammenarbeit wichtig“, meint Buck.

„Mit Surface Hub werden die Zeugenaussagen für die Zeugen angenehmer, und es ist leichter für die Geschworenen, an der Verhandlung teilzunehmen und dem zu folgen, was vor sich geht. Wie möchten dieses Gerät bei jeder Verhandlung einsetzen.“

– Alex Buck,
Chief Operating Officer
und Firm Counsel,
Bartlit Beck

Die Kanzlei sieht auch Potenzial für die Verwendung von Technologie im Gerichtssaal, wo der Ausgang einer Gerichtsverhandlung häufig nur davon abhängt, welche Seite die Argumente und Plädoyers überzeugender präsentieren bzw. halten kann. Bartlit Beck will Lösungen, mit denen komplexe Beweise und Argumente für die Richter und Geschworenen zum Leben erweckt werden.

Einführen neuer Tools für kreative Zusammenarbeit

Die neueste von Bartlit Beck eingeführte Innovation ist mit dem 84" großen Microsoft Surface Hub ein Touch-fähiges, auf Zusammenarbeit ausgelegtes Gerät, das Videokonferenz-, Präsentations- und digitale Whiteboard-Funktionen in einen fortschrittlichen 4K-Touchscreen integriert. Die Anwälte von Bartlit Beck nutzen Surface Hub zur Maximierung der Teamarbeit, Kreativität und Wirkung ihrer Darstellungen und Plädoyers vor Gericht.

Im Einklang mit der zukunftsorientierten Haltung der Kanzlei begann Bartlit Beck im Rahmen eines Early Adopter-Programms (dt.: früher Anwender) mit der Implementierung von Surface Hub in den Arbeitsalltag. Die Anwälte und Mitarbeiter verwenden die neueste Version, die über erweiterte Videokonferenzfunktionen verfügt und die Möglichkeit bietet, Microsoft OneNote und Skype for Business Online direkt über Surface Hub zu nutzen.

Bartlit Beck nutzt Surface Hub in allen Phasen eines Rechtsstreits, um die Kreativität, Tatkraft und Teamarbeit zu fördern – die Eigenschaften, durch die sich die Kanzlei von der Konkurrenz abhebt. In Besprechungen befindet sich Surface Hub im Zentrum interaktiver Zusammenarbeit und bringt Anwälte und Klienten, ob im selben Raum oder entfernt sitzend, zusammen, um Informationen auszutauschen, Ideen zu sammeln und erfolgreiche Fälle aufzubauen. Und schon bald können die Anwälte von Bartlit Beck bei der Zeugenvernehmung oder Argumentation vor den Geschworenen spielend leicht von einem Dokument zu einer Videoaufzeichnung und dann

zu einer Audioaufzeichnung wechseln, Details näher aufschlüsseln, die über den Erfolg oder Misserfolg eines Falles entscheiden, und alles zu einem beeindruckenden Plädoyer zusammenfassen.

Schaffen kreativer Verbindungen

Bei Bartlit Beck herrscht eine Kultur, in der Brainstorming und die Nutzung von Whiteboard-Funktionen am Bildschirm an der Tagesordnung sind, sodass sich Surface Hub wie selbstverständlich in die Umgebung einfügt und augenblicklich einen Gewinn für die Kanzlei darstellt. „Wir können einen Stift in die Hand nehmen und beginnen, auf dem Surface Hub zu zeichnen, die Ergebnisse in OneNote speichern und sie sofort mit anderen Teammitgliedern teilen“, sagt Buck.



Sie merkt zudem an, wie einfach es ist, mit anderen ins Gespräch zu kommen, egal, wo sich derjenige gerade aufhält, was zu einer äußerst persönlichen und produktiven Umgebung führt. „Surface Hub ist bereits eingeschaltet, und ich kann meine Dokumente aufrufen, um sie mit meinem Team zu teilen. Um beispielsweise unsere Kollegen in Denver einzubinden, verwenden wir Surface Hub und stellen eine Verbindung über Skype for Business Online her. So können wir sie sehen und unsere Bildschirme teilen. Dies ermöglicht eine nahtlose Integration des Teams.“

„Um beispielsweise unsere Kollegen in Denver einzubinden, verwenden wir Surface Hub und stellen eine Verbindung über Skype for Business Online her. So können wir sie sehen und unsere Bildschirme teilen. Dies ermöglicht eine nahtlose Integration des Teams.“

– Alex Buck,
Chief Operating Officer
und Firm Counsel,
Bartlit Beck

Bringt Leben in den Gerichtssaal

Bartlit Beck sieht auch Vorteile, Surface Hub bei eidesstattlichen Aussagen und in Verhandlungen zu verwenden. „Häufig ist der Prozess während der Befragung von Zeugen sehr dokumentenlastig“, sagt Buck. „Wir können uns den Einsatz von Surface Hub vorstellen, um Dokumente übersichtlich und mit Hinweisen und Markierungen versehen zu präsentieren. Wir denken, dass dies das Erlebnis eidesstattlicher Aussagen verändern wird, da die Zeugen und jede andere Person im Gerichtssaal leichter sehen kann, was vor sich geht.“

Die Kanzlei plant, Surface Hub während Gerichtsverhandlungen einzusetzen, um nahtlos zwischen Dokumenten, Bildern und Videos hin und her zu wechseln und so den Zeugen, Geschworenen und Richtern zu helfen, die Beweise besser zu verstehen. Im Vorfeld der Surface Hub-Veröffentlichung hat die Kanzlei Bartlit Beck mit dem Entwickler ihrer Präsentationssoftware für Gerichtsverhandlungen zusammengearbeitet, um sicherzustellen, dass die Software reibungslos mit dem Gerät funktioniert.

„Im Augenblick fühlt sich die Vorgehensweise mit Beweisstücken auf Papier und die Darstellung per Projektion mit dem Projektor sehr formal an“, meint Buck. Bei einer derart gestalteten Beweisführung ist es schwierig für die Anwälte, augenblicklich auf Fragen von Zeugen und andere Fragestellungen zu reagieren. „Mit Surface Hub werden die Zeugenaussagen für die Zeugen angenehmer, und es ist leichter für die Geschworenen, an der Verhandlung teilzunehmen und dem zu folgen, was vor sich geht. Wir möchten dieses Gerät bei jeder Verhandlung einsetzen.“

Microsoft Surface Hub

Surface Hub ist ein auf Zusammenarbeit ausgerichtetes Gerät, das das volle Potenzial einer Gruppe freisetzt und Microsoft-Softwareprogramme und -Dienstleistungen wie Windows 10, OneNote und Skype for Business unterstützt.

Weitere Informationen zu Microsoft Surface Hub finden Sie unter: www.microsoft.com/surfacehub